

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150.

Montag den 6. Juli 1903.

(2691) 3-2 Z. 2769 Pr.

Konkurs-Ausschreibung.

Im Stande der krainischen Landesregierung gelangt mit 1. Oktober l. J. für den Dienst beim k. k. Landesschatzrate für Krain eine Regierungskanzlistellenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse zur Besetzung.
Für den Fall, als diese Stelle etwa einem bereits in hierländischer Dienstleistung stehenden Regierungskanzlisten verliehen werden sollte, läme ein Kanzlistenposten bei einer Bezirkshauptmannschaft zu besetzen.

Bewerber um die ausgeschriebene Stelle haben sich mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnis in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsdienstes, einer guten korrekten Handschrift, der Kenntnis beider Landesprachen und der Verwendbarkeit zu kleineren konzeptiven Arbeiten belegten Gesuche

bis zum 6. August l. J. beim k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain. Laibach am 1. Juli 1903.

Der k. k. Hofrat: Schaffgotsch m. p.

(2616) 3-2 Z. 7721.

Konkurs-Ausschreibung.

Von den Freiherrn Karl Wurzbach'schen Kaiserin Elisabeth-Invaliden- und Siechenstiftungen gelangen in diesem Jahre nachstehende Stiftplätze zur Besetzung:

- a) drei Stiftplätze mit je 120 K für in Laibach Gebürtige;
- b) drei Stiftplätze mit je 60 K für in Stein, Domec oder Jarše Gebürtige, und
- c) drei Stiftplätze mit je 60 K für in der Katastralgemeinde St. Peter und Paul, Ortsgemeinde St. Martin bei Littai, Gebürtige.

Anspruch auf diese Stiftungen haben die in den genannten Orten gebürtigen k. u. k. österr. Soldaten vom Wachtmeister bis zum Feldwebel abwärts, welche gerichtlich unbehandelt, arm und im Allerhöchsten Dienste, durch vor dem Feinde erhaltene Blessuren invalid geworden sind.

In Ermangelung solcher invalid gewordenen Soldaten, haben Anspruch auf diese Stiftungen auch in den genannten Orten gebürtige arme Personen, welche gerichtlich unbehandelt, durch Krankheit und Alter erwerbsunfähig geworden sind.

Die gerichtliche Unbescholtenheit der Bewerber muss in jedem Falle mittelst von der k. k. politischen Behörde vidierten Zeugnissen der betreffenden Gemeindevorstände nachgewiesen werden.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre, mit der Qualifikation für diese Stiftplätze dazugehörigen Zeugnissen belegten Gesuche

bis 5. August 1903

im Wege der kompetenten Behörde, d. i. des Stadtmagistrates Laibach, beziehungsweise der Gemeindegämeinden ihres Geburtsortes bei dem gefertigten Landesaussschusse zu überreichen.

Vom krainischen Landesaussschusse. Laibach am 20. Juni 1903.

(2637) 3-3 Z. 2312.

Konkurs-Kundmachung.

An der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsausschuss in Laibach, an welcher der Unterricht in deutscher und slovenischer Sprache erteilt wird, kommt mit Beginn des Schuljahres 1903/1904 eine definitive Lehrstelle für den Turnunterricht mit dem im § 6 des Gesetzes vom 19. September 1898, R. G. Bl. Nr. 174, für Übungsschullehrer festgesetzten Bezügen zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist auch die Verpflichtung verbunden, sich innerhalb der gesetzlichen Lehrverpflichtung zur Erteilung des Turnunterrichtes an staatlichen Mittelschulen in Laibach ohne Anspruch auf besonderes Entgelt verwenden zu lassen.

Die gehörig instruierten, an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht gerichteten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 31. Juli d. J.

beim k. k. Landesschatzrate in Laibach einzubringen.

Bewerber, welche auf Anrechnung der als Nebenerwerblicher vollst. Lehrverpflichtung oder an öffentlichen Volks- und Bürger Schulen zugebrachten Dienstzeit im Sinne des § 14 des Gesetzes vom 19. September 1898 Anspruch machen, haben dies im Gesuche selbst anzuführen.

Berspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche werden nicht berücksichtigt werden.

K. k. Landesschatzrat für Krain. Laibach am 26. Juni 1903.

(2700) 3-2 Z. 187/Pr.

Konkurs-Ausschreibung.

Im Landespräsidium zu Laibach ist die Kontarstelle mit dem Abjutum jährlicher 600 K zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre mit dem Taufschein, dem Doktordiplome und dem Nachweise über die Kenntnis der slovenischen oder einer anderen slavischen und der deutschen Sprache

bis 25. Juli 1903

an die Direktion der Landes-Wohltätigkeitsanstalten einreichen.

Vom krainischen Landesaussschusse. Laibach am 2. Juli 1903.

(2699) 3-1 Z. 1575 B. Sch. K.

Konkurs-Ausschreibung.

An der mit einer dreiklassigen Mädchen-abteilung verbundenen vierklassigen Knaben-vollschule in Oberlaibach ist die erledigte Oberlehrerstelle, eventuell im Vorrückungsfalle noch eine Lehrstelle mit den systemmäßigen Bezügen wieder zu besetzen. Die instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 3. August 1903

hieramt einzubringen. K. k. Bezirkschulrat Laibach am 30sten Juni 1903.

(2712) 3-1 Z. 1043.

Lehrstelle.

An der fünfklassigen Volksschule in Laferbach wird noch eine weitere Lehrstelle mit den systemmäßigen Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 25. Juli 1903

im vorgeschriebenen Wege hierorts einzubringen. K. k. Bezirkschulrat Gottschee am 2. Juli 1903.

(2718) 3-1 Z. 435.

Konkurs-Ausschreibung.

Die Lehrer- und Leiterstelle an der ein-klassigen Volksschule in Kraxen mit den systemmäßigen Bezügen ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Die instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 31. Juli 1903

hieramt einzubringen. K. k. Bezirkschulrat Stein am 30. Juni 1903.

(2548) 3-3 Z. 11.302 ex 1903.

Kundmachung

wegen Uebertragung der Erwerbsteuer-Erklärungen für die Veranlagungsperiode 1904-1905.

In Gemäßheit des § 39 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, und des Artikels 18 der Vollzugsvorschrift vom 28. Jänner 1897, R. G. Bl. Nr. 35, ist zum Zwecke der Bemessung der allgemeinen Erwerbsteuer für die Veranlagungsperiode 1904/1905 von jedem Steuerpflichtigen (auch bezüglich aller Erwerbsteuer belegten Unternehmungen und Beschäftigungen) eine Erwerbsteuer-Erklärung über die für die Bemessung maßgebenden Umstände unter Benützung eines amtlichen Formulars in der Zeit vom

1. Juli bis 1. August 1903

und zwar: in Laibach bei der k. k. Steuer-administration, am Lande bei der k. k. Bezirks-hauptmannschaft oder dem Steueramte, in deren Sprengel die steuerpflichtige Unternehmung betrieben wird, einzubringen.

Das vorgeschriebene Formulare sowie eine Anleitung zur Verfassung der Erwerbsteuer-erklärungen wird den Steuerpflichtigen seitens der Steuerbehörden und Steuerämter auf Verlangen unentgeltlich verabfolgt.

Die Erklärungen sind wahrheitsgetreu und nach bestem Wissen und Gewissen abzugeben. Sie können entweder schriftlich eingebracht oder mündlich zu Protokoll gegeben werden. Mündliche Erklärungen sind wegen des späteren Parteiandranges möglichst bald abzugeben.

Die Angaben haben sich in der Regel auf den durchschnittlichen Stand der Betriebsverhältnisse in der Zeit vom 1. Juli 1902 bis 30. Juni 1903, wenn die Unternehmung oder Beschäftigung noch nicht ein Jahr lang betrieben wurde, auf den durchschnittlichen Stand während des kürzeren Zeitraumes ihres Bestehens zu beziehen; der Steuerpflichtige hat sich im letzteren Falle zugleich darüber auszusprechen, ob und welche Veränderung im Betriebsumfange während des nächstfolgenden Jahres beabsichtigt ist oder voranschichtlich bevorsteht.

Über mehrere, in einem politischen Bezirk unterhaltene Betriebsstätten eines und desselben Gewerbes ist eine gemeinsame Erklärung einzubringen, in welcher jedoch die Betriebsverhältnisse jeder einzelnen Betriebsstätte nachzuweisen sind.

Für künftighin neu entlehnte Gewerbe- und Beschäftigungen oder neu eröffnete Betriebs-stätten sind die Erwerbsteuer-Erklärungen (unbeschadet der im § 64 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896 normierten Pflicht der Anmeldung derselben, sowohl bei der Gewerbebehörde als auch bei der Steuerbehörde) über individuelle Aufforderung festzusetzenden, mindestens acht-tägigen Frist einzubringen.

Bezüglich der Hausier- und Wandergewerbe sind die Erwerbsteuer-Erklärungen vor Aus-händigung des von der politischen Behörde ausgefertigten oder ergänzten Dokumentes (Hausier-buch, Handelspaß, Lizenz u. s. w.) bei der kompetenten Steuerbehörde abzugeben.

Die Rechtsfolgen der Nichtabgabe der obigen Fristen sind im § 42 des Gesetzes fest-gestellt.

Unrichtige Angaben oder Verschweigungen in den Erwerbsteuer-Erklärungen werden nach § 239, beziehungsweise nach § 241 des Gesetzes bestraft.

K. k. Finanzdirektion.

Laibach, am 18. Juni 1903.

St. 11.302 z. 1. 1903.

Razglas

radi vročitve pridobinskih izjav za priredbeno dobo 1904/1905.

V zmišlu § 39. postava z dne 25. oktobra 1896, dr. zak. št. 220, in členu 18. izvršitvenega predpisa z dne 28. januarja 1897, dr. zak. št. 35, je vložiti v svrhu odmore pridobnine za priredbeno dobo 1904/1905 vsakemu davčnemu zavezanec (tudi za vsa že sedaj s pridobnilno obdavčena podjetja ali opravila) pridobninsko izjavo o okolnostih, merodajnih za odmero, na uradnih obrazcih v dobi

od 1. julija do 1. avgusta 1903

in sicer: v Ljubljani pri c. kr. davčni administraciji, na deželi pri okrajnem glav-arstvu ali pri davčnem uradu, v kojih vorstju se davku podvrženo podjetje izvršuje.

Predpisani obrazci, kakor tudi navodila za spisovanje pridobninskih izjav se dobe na zahtevanje pri davčnih oblastvih in davčnih uradih brezplačno.

Izjave je oddati po resnici in po najbolj- si vednosti in vesti. Podajati se smejo ali pismeno ali ustno na zapisnik. Ustne izjave naj se zavoljo poznejšega pritiska strank prej ko mogoče oddajo.

Povedbe se morajo praviloma nanašati na poprečni stan obratnih razmer za dobo od 1. julija 1902 do 30. junija 1903, če pa se podjetja ali opravila ni še vršilo edno celo leto, na poprečni stan med to krajšo dobo njegovga obstanka; davčni zavezanec mora v zadnjem obsegu se nameravajo ali se bodo previdoma opravile v bližnjem nastopnem letu.

O več, v istem političnem okraju vzdr- ževanih obratovaliških ednega in istega obrta je vložiti skupno izjavo, v kateri pa je izkazati obratne razmere vsakega posa- meznega obratovališča.

Za v prihodnje novo nastajajoče obrte in pravila ali novo odprta obratovališča se pridobninske izjave (ne da bi se s tem skrajševala v § 64. zakona z dne 25. oktobra 1896 ustanovljena dolžnost njihove nazna- nitve pri obrtni oblasti, kakor tudi pri davčni oblasti) podat na individualni poziv davčnega oblastva v roku vsaj osmih dnij, kateri se določijo v tem pozivu.

Glede krošnjarskih in obhodnih obrtov je pridobninske izjave pred vročitvijo od politične oblasti izdana ali popolnjenega dokumenta (krošnjarske knjižice, krošnjarske prehodnice, licenčne i. t. d.) oddati pri pristojni davčni oblasti.

Ako se izjava v predpisanem roku ne poda, so pravni posledki določeni v § 42. postave.

Kdor v pridobninski izjavi kaj neres- ničnega pove ali kaj zamoli, se kaznuje po §§ 239. in 241. postave.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 18. junija 1902.

(2584) 3-3 Z. 1539.

Konkurs-Ausschreibung.

Im h. ä. Schulbezirke sind nachstehende Lehrstellen mit den systemmäßigen Bezügen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen:

- 1.) die Lehrer- und Leiterstelle an der ein-klassigen Volksschule in Jagdort;
- 2.) die Lehrer- und Leiterstelle an der neu zu aktivierenden ein-klassigen Volksschule in Rafitna.

Die instruierten Gesuche sind im Dienstwege bis zum 25. Juli 1903

hieramt einzubringen. K. k. Bezirkschulrat Laibach am 23. Juni 1903.

(2659) 3-2 Z. 915 B. Sch. K.

Konkurs-Ausschreibung.

An der unterklassigen utraquitschen Volks-schule in Unterdeutschau wird die Lehrer- und Leiterstelle mit den systemmäßigen Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 25. Juli 1903

im vorgeschriebenen Wege hierorts einzubringen. K. k. Bezirkschulrat Gottschee am 30. Juni 1903.

(2660) 3-2 Z. 888 B. Sch. K.

Konkurs-Ausschreibung.

An der zweiklassigen utraquitschen Volks-schule in Obergratz wird die Oberlehrer- und eine Lehrstelle mit den systemmäßigen Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 25. Juli 1903

im vorgeschriebenen Wege hierorts einzubringen. K. k. Bezirkschulrat Gottschee am 30. Juni 1903.

(2615) 3-3 Z. 1043.

Konkurs-Ausschreibung.

An der ein-klassigen Volksschule in Kuzelj wird die Lehrer- und Leiterstelle mit den systemmäßigen Bezügen nebst Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 25. Juli l. J.

im vorgeschriebenen Wege hieramt einzubringen. K. k. Bezirkschulrat Gottschee am 24sten Juni 1903.

(2614) 3-3 Z. 1043.

Konkurs-Ausschreibung.

An der ein-klassigen Volksschule in Gora wird die Lehrer- und Leiterstelle mit den systemmäßigen Bezügen nebst Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 25. Juli l. J.

im vorgeschriebenen Wege hierorts einzubringen. K. k. Bezirkschulrat Gottschee am 24sten Juni 1903.

(2613) 3-3 Z. 1043.

Konkurs-Ausschreibung.

An der fünfklassigen Volksschule in Laferbach wird eine Lehrstelle mit den systemmäßigen Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 25. Juli l. J.

im vorgeschriebenen Wege hierorts einzubringen. K. k. Bezirkschulrat Gottschee am 24sten Juni 1903.

(2612) 3-3 Z. 1043.

Konkurs-Ausschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Banja-sola wird die Oberlehrerstelle mit den system-mäßigen Bezügen und der Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis 25. Juli l. J.

im vorgeschriebenen Wege hierorts einzubringen. K. k. Bezirkschulrat Gottschee am 24sten Juni 1903.

(2626) 3-3 Z. 565 B. Sch. K.

Konkursauschreibung.

Im Schulbezirke Tschernembl werden folgende Lehrstellen mit den gesetzlich bestimmten Bezügen ausgeschrieben:

1.) Die Oberlehrerstelle in Streljeverc zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung (Naturalwohnung.)

2.) Die Lehrer- und Leiterstellen an den ein-klassigen Volksschulen zu Preloka, Radence und Gräble zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung. (Ueberall Natural- wohnung.)

3.) Eine provisorische Lehrstelle in Wötting mit dem Beifügen, daß der Lehrer an der gewerblichen Fortbildungsschule einen Verdienst von etwa 280 K jährlich und im Falle ledigen Standes auch ein freies Wohnzimmer zu gewärtigen hat.

4.) Die Stelle einer Lehrerin in Tschernembl, jedoch nur zur definitiven Besetzung.

5.) Eine Lehrstelle in Wötting mit Nebenverdiensten bei der gewerblichen Fortbil- dungs-schule zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Die Gesuche sind bis 25. Juli 1903

beim k. k. Landesschatzrate in Tschernembl ein-zubringen. K. k. Bezirkschulrat Tschernembl am 25sten Juni 1903.

(2695) 3-2

Rundmachung.

An der **f. f. Staats-Oberrealschule in Laibach** werden die im Juli-Termine für das Schuljahr 1903/1904 stattfindenden **Aufnahmsprüfungen** zum Eintritte in die erste Klasse

Mittwoch, den 15. Juli, von 8 Uhr vormittags angefangen, abgehalten.

Die Anmeldungen hiezu werden Sonntag, den 12. Juli, von 9 bis 12 Uhr vormittags, im Konferenzzimmer entgegengenommen.

Zu die erste Klasse eintretende Schüler haben mittelst eines Tauf- oder Geburtscheines nachzuweisen, daß sie das zehnte Lebensjahr entweder schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in welches der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden werden. Zugleich wird von ihnen bei der Aufnahme ein Frequenzzeugnis der Volksschule, welches sie im letztverflohenen Schuljahre angehört haben, gefordert werden, welches die ausdrückliche Bezeichnung, daß es zum Zwecke des Eintrittes in die Mittelschule ausgestellt wurde, ferner die Noten aus den Sitten, der Religionslehre, der (deutschen) Unterrichtsprache und dem Rechnen zu enthalten hat.

Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der Dokumente bewerkstelligen.

Solche haben sich am 15. Juli vor 8 Uhr vormittags dem Direktor persönlich vorzustellen.

Laibach am 3. Juli 1903.

Die Direktion.

(2635) 3-3

Rundmachung.

Am **f. f. I. Staatsgymnasium in Laibach (Tomangasse Nr. 10)** werden die im Juli-Termine für das Schuljahr 1903/1904 stattfindenden **Aufnahmsprüfungen** zum Eintritte in die I. Klasse

am 15. Juli von halb 10 Uhr an abgehalten.

Die **Anmeldungen** hiezu werden am 12. Juli, vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Direktionskanzlei entgegengenommen, wobei der Taufschein, das Frequenzzeugnis der letztbesuchten Volksschule vorzuweisen und die Erklärung abzugeben ist, ob die Aufnahme in die **deutsche** oder **slovenische** Abteilung angestrebt wird.

Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der genannten Dokumente bewerkstelligen. Solche haben sich am 15. Juli um 9 Uhr (vor dem Beginne der Prüfung) dem Direktor persönlich vorzustellen.

Nach den Bestimmungen des Erlasses des f. f. Landesgubernates für Krain vom 28. August 1894, Z. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der **f. f. Bezirks-**

hauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert und Tschernembl und dem Bereiche der **f. f. Bezirksgerichte Landkraf, Rassenfuß, Weixelburg und Stein** angehören, nur mit **Genehmigung des f. f. Landesgubernates** in die Laibacher Gymnasien aufgenommen werden.

Direktion des **f. f. Staatsgymnasiums** Laibach am 30. Juni 1903.

(2713) Präf. 1646 4/3.

Bezirksrichterstelle

mit den Bezügen der VIII. Rangklasse beim Bezirksgerichte Böfnermarkt oder bei einem anderen Gerichte zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 18. Juli 1903

an das Landesgerichts-Präsidium Klagenfurt zu richten.

f. f. Landesgerichts-Präsidium. Klagenfurt am 2. Juli 1903.

(2714) Präf. 2713 4b/3.

Gefangenauffseherstelle

bei dem **f. f. Landesgerichte Graz.** Gesuche

bis 9. August 1903 an das **f. f. Landesgerichts-Präsidium Graz.**

f. f. Landesgerichts-Präsidium. Graz, am 2. Juli 1903.

(2711) 3 15.302.

Rundmachung.

Infolge Einschreitens der **f. f. Staatsbahndirektion Villach** vom 17. Juni 1903, Z. 8080, wird über das Projekt, betreffend den Umbau der Saverbrücke im Kilometer 4-9/5-1 der Linie **Laibach-Stein** und der damit im Zusammenhange stehenden Änderung der Richtungs- und Steigungsverhältnisse der angrenzenden Teilstrecken die politische Begehung in Verbindung mit der Enteignungsverhandlung nach Maßgabe der Bestimmungen der Ministerial-Verordnung vom 25. Jänner 1879, R. G. Bl. Nr. 19, und des Gesetzes vom 18. Februar 1878, R. G. Bl. Nr. 30, sowie unter Beobachtung auf die materiellen Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes vom 15. Mai 1872, R. G. Bl. Nr. 16, auf den 23. Juli 1903

und nach Bedarf den folgenden Tag mit dem Zusammenritte der Kommission am 23. Juli 1903 um 8 Uhr früh in der Eisenbahnhaltestelle **Tanzberhof** angeordnet.

Ein Exemplar des Detailprojektes kann bei der **f. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach** in der Zeit vom 8. bis 22. Juli, ferner je ein Exemplar des Detailprojektes, aus welchem der Umfang der begehrten Enteignung zu sehen ist, nebst den Verzeichnissen der in Anspruch genommenen Grundstücke und Rechte, dann der

Namen und Wohnorte der zu Enteignenden bei den Gemeindeämtern **Tschernuttsch** und **Tschizza** eingeholt werden.

Diewon werden die Beteiligten mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, daß es ihnen freisteht, etwaige Einwendungen gegen das Projekt oder die begehrten Enteignungen bei der **f. f. Bezirkshauptmannschaft** in der Zeit vom 8. Juli bis inklusive 22. Juli, oder spätestens bei der politischen Begehung selbst vorzubringen.

f. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 2. Juli 1903.

St. 15.302.

Razglas.

Na prošnjo c. kr. državnoželezničnega ravnateljstva **Bojak** z dne 17. junija 1903, št. 8080, se v projektu za prezidavo Savskega mostu v kilometru 4-9/5-1 proge **Ljubljana-Kamnik** in s tem v zvezi stoječo premembo smernih in strminskih razmer bližnjih delovitih prog ukazuje politični obhod v zvezi z razlastilno razpravo po določilih ministrskega ukaza z dne 25. januarja 1879, dr. zak. št. 19, in zakona z dne 18. februarja 1878, dr. zak. št. 30, oziraje se tudi na materialna določila vodopravnega zakona z dne 15. maja 1872, dež. zak. št. 16,

na 23. julija 1903

in po potrebi na naslednje dni. Komisija se snide dne 23. julija 1903, ob 8. uri zjutraj, pri železničnem postajališču **Tavčarjev dvorec.**

En izvod podrobnega projekta se sme od 8. do 22. julija pri tukajšnjem uradu med navadnimi uradnimi urami vpogledati, isto tako po en izvod podrobnega načrta, iz katerega se vidi obseg zahtevane razlastitve z zaznamkom zahtevanih zemljišč in pravic, dalje z imeni in stanovišči lastnikov pa pri občinskih uradih **Černdole** in **Ježica.**

O tem se obveščajo udeleženci z opazko, da jim je na prosto voljo dano morebitne ugovore zoper projekt ali zoper zahtevane razlastitve vložiti pri podpisnem c. kr. okrajnem glavarstvu v času od 8. julija do vključno 22. julija ali pa najkasneje pri političnem obhodu samem.

C. kr. okrajno glavarstvo v Ljubljani, dne 2. julija 1903.

(2728) 3-1 St. 12.812.

Razpis.

Na zagrebški in tržaški, ozir. na drugi državni cesti v kronovini, je popolniti po eno mesto cestarja z mesečno mezdo 50 kron s starostno doklado 6, 12 ali 18 kron na mesec, katera se podeli po dovršenem 10-, 20-, oziroma 30 letnem zadostilnem službovanju.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmogni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe in kateri hočejo prositi za zgorej navedeno izpraznjeno mesto,

naj vložé svoje prošnje, opremljene s certifikatom o doseženi pravici, in sicer, ako so še v aktivnem službovanju, potem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa že izstopili iz vojaške zaveze, potem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

najpozneje do 5. avgusta 1903 pri c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razen omenjenega certifikata pridejati tudi izpričevalo o svojem lepem vedenju, katero jim izdà župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi izpričevalo, katero jim glede njih telesne sposobnosti za to službeno mesto izdà uradno postavljen zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 27. junija 1903.

3. 12.812.

Konkurs - Ausschreibung.

Auf der Agrarier und der Triester, eventuell einer anderen Reichsstraße des Landes, ist je eine Straßen-Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 50 Kronen, sowie mit dem Anspruch einer Alterszulage von 6, 12 oder 18 Kronen per Monat, nach einer vollbrachten zufriedenstellenden Dienstleistung von 10, 20, beziehungsweise 30 Jahren, zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unteroffiziere, welchen der Anspruch auf eine Zivilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Zertifikate über den erlangten Anspruch belegten Kompetenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der aktiven Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Kommandos (Militärbehörde oder -Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverband ausgestiegen sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde,

längstens bis zum 5. August 1903 bei der **f. f. Landesregierung** in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Zertifikate auch ein von dem Gemeindevorstand ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

f. f. Landesregierung für Krain. Laibach am 27. Juni 1903.

(2694) 3-2 Präf. 166 6/3.

Kanzleihilfsarbeiter

untadelhaften Vorlebens, in den Kanzleigeschäften versiert, wird mit 1. August 1903 aufgenommen.

f. f. Bezirksgericht Zirknitz, Abt. I., am 1. Juli 1903.

Anzeigebblatt.

Empfehlenswerte Bücher für Schule und Haus.

Geographische und naturgeschichtliche Bilder-Atlanten:

Europa.

225 Abbildungen mit beschreibendem Text von Dr. Alois Geistbeck. In Leinwand gebunden 2 Mark 25 Pfennig.

Aussereuropäische Erdteile.

114 Abbildungen mit beschreibendem Text von Dr. Alois Geistbeck. In Leinwand gebunden 2 Mark 75 Pfennig.

Säugetiere.

258 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Vögel.

238 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Fische, Lurche und Kriechtiere.

208 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Niedere Tiere.

292 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Pflanzengeographie.

216 Abbildungen mit beschreibendem Text von Dr. Moritz Krenfeld. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Zu beziehen durch

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Laibach, Congressplatz 2.

Schöne Wohnung

im I. Stock (2722) 2-1

bestehend aus zwei sehr großen Zimmern, Vorzimmer, Küche und Zugehör, besonders als Garçonwohnung geeignet, **ist mit 1. November zu vermieten.**

Näheres Domplatz Nr. 3, I. Stock.

(2725) Cg. I. 183/3 2.

Oklic.

Zoper Urbana Švelca, posestnika na Hujah pri Kranju, katerega sedanje bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. deželni sodniji v Ljubljani po dr. Alojziju Kokalju v Ljubljani, tožba zaradi 54 K 55 h. Na podstavi tožbe odredil se je prvi narok na dan 9. julija 1903,

ob 9. uri dopoldne, tusodno.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gosp. dr. Oto Vallentschag, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal toženega v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. I, dne 3. julija 1903.

Ein Spezerei-waren - Geschäft

auf gutem Posten, schon mehrere Jahre bestehend, ist abzugeben.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (2723) 3-1

(2716) C. 113/3 1.

Oklic.

Zoper v Ameriki bivajočega Antona Kastelec iz Praproč št. 7, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki po Mariji Plut, vžitkarici v Prapročih št. 1, tožba zaradi 700 K. Na podstavi tožbe določila se je ustna razprava

na dan 20. avgusta 1903,

ob 9. uri dopoldne.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Leopold Gangl v Metliki. Ta skrbnik bo zastopal toženega v oznamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, odd. II, dne 30. junija 1903.

Musikunterricht.

Ein staatlich geprüfter Lehrer, in allen Zweigen der Musik bewandert, perfekter Violinist etc., übernimmt noch einige Schüler für beliebiges Instrument (auch Zither). (2434) 7
Näheres in der Administration dieser Zeitung.

Die Fliegen sind schon wieder lästig!

Das einzige, allen Anforderungen entsprechende Vertilgungsmittel für dieses schädliche Insekt ist das

amerikan. „Tanglefoot“.

Ein einziges Blatt nimmt bis 2000 Fliegen auf und hält sie fest. Erhältlich in allen Geschäften à 10 Heller per Blatt. Hauptverlag für Krain: (1821) 51

Edmund Kavčič in Laibach.



Kühn's botanischer Taschen-Bilderbogen

Heft 1.

Kühn's botanischer Taschen-Bilderbogen

Heft 2.

Kühn's botanischer Taschen-Bilderbogen

Heft 3.

Preis pro Heft 48 Heller, mit Postzusendung 5 Heller mehr.

Vorrätig und zu beziehen durch

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach. (1926)



Der Ersatz für Korsette.

Absolute Bequemlichkeit bei eleganter Figur.



Stäbchen entfernbar. Korsett waschbar.

Alleinverkauf der Original Englischen „Platinum“ Anti-Korsette (1420) 7

Alois Persché

Laibach, Domplatz 21.

Verkaufe die Walzmühle und Säge aus freier Hand.

Nähere Auskunft bei Johann Guardia, Domzale bei Laibach. (2621) 5-4

Monatzzimmer

sehr freundlich, hübsch möbliert, mit separatem Eingange, ist **Rosengasse Nr. 23, I. Stock, sogleich billig zu vermieten.** (2710) 3-2

Mädchen

welches der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig ist, und nebst häuslichen auch einfache Kontorarbeiten versehen kann, wird sofort aufgenommen bei **Jakob Zalaznik, Alter Markt.** (2655) 3-3

Gesucht wird

ein

geschickter Gärtner

welcher beider Landessprachen mächtig ist. Bevorzugt werden Verheiratete, aber Kinderlose. Offerte an die Administration der „Laibacher Zeitung“ unter der Chiffre: **„A. Z.“** (2682) 2-2

Bau- und Möbeltischler

finden dauernde Beschäftigung bei **Ant. Irschik, k. u. k. Hofschler in Graz, Lagergasse Nr. 93.** Nur fachtüchtige Arbeiter werden aufgenommen. (2480) 4-4

Bäckerei in Krain

ist wegen Familienverhältnissen billig zu übernehmen.

Adresse in der Administration dieser Zeitung. (2704) 3-2

Bei der elektrischen Strassenbahn in Laibach ist die Stelle eines

Streckenmeisters

zu besetzen. Näheres in der Betriebskanzlei in Udmat. (2724) 6-1

V Narodni kavarni

se takoj oddajo v drugo roko ti-le časopisi:

Neue Freue Presse, Fremdenblatt, Extrablatt, Politik, Arbeiterzeitung, Wiener Zeitung, Südsteirische Presse, Narodni Listy, Narodni Politjka, Čas, Slovenski Narod, Slovenec, Edinost, Soča, Slovan, Hrvatsko Pravo, Novi List, Nada, Vionac, Interessantes Blatt, Illustrazione Italiane, The Graphic. (2669) 3-3

Anentbehrlich

für jeden Beamten, Geschäftsmann, Zeitungsleser u. ist ein gutes Fremdwörterbuch. Als eins der besten wird allseitig das bereits in sechzehnter Auflage erschienene Fremdwörterbuch von **W. Bodenich** (Verlag von Grefler, Langenjakla) empfohlen. Dasselbe ist sehr reichhaltig, es läßt niemand im Stich, die Schrift ist deutlich und der Preis (3 K für das sauber ausgestattete, gut gebundene Exemplar) ein sehr billiger. (2645) 2-2

Zu beziehen durch **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach.

Geld-Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-Kreditbureau S. Riha, Prag,** 696 - I. (2666) 3-3

Kindergärtnerin

welche die Prüfung in deutscher und slovenischer Sprache abgelegt hat, wünscht bei einer guten Familie unterzukommen. Anträge unter **A. S. 19** an die Administration dieser Zeitung. (2721)

Pfandamtliche Lizitation.

Montag, den 13. Juli 1903

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

April 1902

versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparkasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 4. Juli 1903.

(165) 12-7

Seit Samstag, den 4. Juli 1903, Petersstrasse Nr. 26

Filiale

Jakob Zalaznik

Jäglich dreimal frisches Gebäck. * Allerfeinstes Kornbrot, Zuckerbäckerei und Biskuits.

Bestellungen billigst und pünktlich. (2697) 3-2

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

- Fliegende Blätter**, Preis halbjährlich K 8-04
nach auswärts . . . 8-56
- Frauenzeitung**, illustrierte, Preis vierteljährlich 2-40
nach auswärts . . . 2-52
- Jugend**, Preis vierteljährlich 4-20
nach auswärts . . . 4-85
- Meggendorfer Blätter**, Preis vierteljährlich 3-60
nach auswärts . . . 3-86
- Modenwelt**, Preis vierteljährlich 1-50
nach auswärts . . . 1-62
- Grosse Modenwelt**, Preis vierteljährlich 1-50
nach auswärts . . . 1-62
- Wiener Mode**, Preis vierteljährlich 3-—
nach auswärts . . . 3-12
- Bazar**, Preis vierteljährlich 3-—
nach auswärts . . . 3-24
- Elegante Mode**, Preis vierteljährlich 2-—
nach auswärts . . . 2-12

ferner: **Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Das Buch für Alle, Katholische Welt, Für alle Welt, Zur guten Stunde, Moderne Kunst, Album, Die Woche, Velhagen & Klassings Monatshefte, Westermanns Monatshefte, Die weite Welt, Vom Fels zum Meer, Reclams Universum, Simplicissimus, Gartenlaube etc. etc.**

sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke

(2472) 6-6 des In- und Auslandes.

Probe-Nummern auf Verlangen kostenfrei.

Hochachtungsvollst

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.